



Gewinner Single Junior Men: Jacob Hofmann, Andrea Boligon, Daniel Gruber.



Die stolze Mannschaft der Vorwaldschützen Renholding.

Sportliches Spektakel

Wettkampf Target Sprint: Weltcup und Bayerische Meisterschaften

Von Monika Ebnet

Hochkarätig besetzt war das Target-Sprint-Turnier am Wochenende, das auf dem Schützengelände der VSG Dingolfing ausgetragen wurde. Mehrfache Weltmeister und Teilnehmer auf internationaler Ebene waren dazu nach Niederbayern angereist.

Target-Sprint ist eine Abwandlung des Sommerbiathlons. Zweimal gilt es, die fünf Scheiben mit einem Durchmesser von gerade einmal 35 Millimeter auf eine Entfernung von zehn Metern zu treffen. Zunächst geht es jedoch auf Sprintstrecken von je 400 Metern. 1,2 Kilometer laufen, insgesamt zehn Scheiben und das alles sogar in unter fünf Minuten bei den Besten. Die ungewöhnliche Kombination zweier gegensätzlicher Einzeldisziplinen macht diesen Sport so dynamisch.

Denn neben Ausdauer und Kraft beim Laufen braucht es Konzentration und eine ruhige Hand beim Schießen. Erste Promowettkämpfe in Deutschland gab es in dieser Disziplin im Jahr 2013. Seit 2017 trägt der internationale Dachverband ISSF internationale Meisterschaften aus. In Dingolfing hatte man das Glück, neben Orten wie Kairo, Nottingham und Luzern den Wettkampftag der ISSF World Tour ausrichten zu dürfen. Taggleich hat man auch die Bayerischen Meisterschaften abgehalten.

Ausgerichtet wurde die Veranstaltung vom Schützengau Dingolfing mit Gauschützenmeister Rainer Mücke, der ein starkes Helferteam hinter sich wusste. Auf dem Gelände der VSG Dingolfing hatte man optimale Voraussetzungen geschaffen. Und so ging es für 115 Teilnehmer aus Deutschland, Italien, Ungarn, Ukraine und Singapur auf die Strecke. Der Bundesreferent des DSB, Frank Hübner, war mit seinem Team für die Auswertung zuständig. Als Moderatoren führten Rainer Mücke und Daniel Klugbauer durch die Veranstaltungstage.

Landrat Werner Bumedner beobachtete die Athleten mit großer Anerkennung: „Als leidenschaftlicher Sportschütze weiß ich, wie schwierig es auch ohne Laufen ist, ins Schwarze zu treffen. Umso mehr bewundere ich die Treffsicherheit nach vorherigem Laufen.“ Es packte ihn der sportliche Ehrgeiz und er ließ sich zu der Aussage verleiten, im nächsten Jahr selbst auf nationaler Ebene anzutreten.

Vonseiten der Stadt Dingolfing waren abwechselnd Bürgermeister Armin Grassinger sowie seine beiden Stellvertreter Maria Huber und Valentin Walk zugegen. Diese freuten sich über den Besuch aus verschiedenen Nationen. Beeindruckend sei, was hier geleistet werde. Die weiteste Anreise hatten die Athleten aus Singapur auf sich genommen. Ihr Trainerteam Ong Jun Hong und Oh Mei Qin betreute vier Starter. Für sie war es die erste Tar-



Bürgermeister Armin Grassinger gratulierte zum Sieg.

Fotos: Monika Ebnet

get-Sprint-Veranstaltung im Freien, erzählten sie im Gespräch. Denn in der Heimat wird dieser Sport in der Halle ausgerichtet.

Engelbert Zelger, Hauptverantwortlicher der Sportart für Italien, ist kein Unbekannter in Dingolfing. Sein Schützenverein hat eine eigene Anlage mit besten Trainingsmöglichkeiten. Dass Wettkämpfe wieder möglich sind, sei von großer Bedeutung, um die Motivation aufrechtzuerhalten. Ausdauer, Sprungkraft und Schnelligkeit werden trainiert, dann kommt das Schießtraining hinzu.

Die mehrfache Weltmeisterin und über 25-fache Deutsche Meisterin Kerstin Schmidt trat an beiden Tagen an. Schmidt begann mit dem Sommerbiathlon, wechselte 2013 und holte 2008 ihren ersten deutschen Meistertitel. Auch dieses Wochenende war für sie erfolgreich.

Erneut stark vertreten waren die Vorwaldschützen Renholding. Sie sind quasi Vorreiter in Bayern, haben seit 2016 ihre eigene Target-Sprint-Anlage und dominieren besonders bei der Bayerischen Meisterschaft.

Auf dem VSG-Gelände herrschte an beiden Wettkampftagen Hochspannung. Die Strecke forderte aufgrund der Witterungsbedingungen. Anfeuerungsrufe in sämtlichen Sprachen; Athleten, die bis zum Äußersten powernten; Emotionen pur – und vor allem viele lachende Gesichter. Trikots wurden getauscht, Fotos gemacht und Kontakte geknüpft, denn trotz Wettkampf ist man eine große Sportsfamilie.

Ergebnisse ISSF World Tour Target Sprint

Single Junior Women (zwei Durchgänge, hier Gesamtzeit): 1. Eva Cruchten (GER/11:24,8); 2. Tessa Dietrich (GER/11:27,9); 3. Sophia Goller (ITA/11:49,2); 4. Vlada Rudych (UKR/12:29,5); 5. Matilde Rossi (ITA/12:30,8).

Single Women: 1. Kerstin Schmidt (GER/10:27,0); 2. Jana Landwehr (GER / 10:49,7); 3. Anja Fischer (GER / 11:07,1); 4. Evelin Vivien Laczkó (HUN / 12:18,3); 5. Annika Kroiß (GER / 13:05,5).

Single Junior Men (zwei Durchgänge, hier Finalzeit): 1. Jacob Hofmann (GER / 04:46,9); 2. Andrea Boligon (ITA / 04:47,5); 3. Daniel Gruber (GER / 04:50,8); 4. Marco Ammirati (ITA / 4:54,2); 5. Luca Göhmann (GER / 5:06,3).

Single Men (zwei Durchgänge, hier Gesamtzeit): 1. Giovanni Pezzi (ITA/09:17,3); 2. Christoph Larasser (GER/09:40,1); 3. Max Hubl (GER/10:03,9); 4. Dominik Hermle (GER/10:07,1); 5. Flórián Seres (HUN/10:21,3).

Staffel ISSF World Tour Target Sprint

Single Mixed Team Junioren: 1. Jacob Hofmann/Eva Cruchten (GER/08:48,6); 2. Daniel Gruber/Dietrich Tessa (GER/8:54,2); 3. Marco Ammirati/Matilde Rossi (ITA/9:03,4); 4. Luca Göhmann/Leonie Huth (GER/9:51,9); 5. Martin Holló/Panni Csikász (HUN/10:07,0).

Single Mixed Team: 1. Christoph Larasser/Kerstin Schmidt (GER/8:14,6); 2. Max Hubl/Jana Landwehr (GER/8:24,3); 3. Giovanni Pezzi/Sophia Goller (ITA/8:25,3); 4. Dominik Hermle/Anja Fischer (GER/9:15,8); 5. Dávid Büki/Vlada Rudych (HUN/UKR/9:50,2).

Ergebnisse Bayerische Meisterschaften

Als Gäste außerhalb der Wertung zur Bayerischen Meisterschaft liefen auch Mitglieder der DAV Ulm, SV Lindlar, SC Gosheim und Edelweiß Siegritz.

Schüler weiblich: 1. Kathrin Mitgutsch (Kgl.priv.SG Breitenberg/12:59,7); 2. Leonie Hinterstoiber (SG Aufham/13:02,9); 3. Lisa En-

derle (SG Schützenlisl 2 Engelschalking/14:26,5).

Jugend weiblich: 1. Julia Enderle (SG Schützenlisl 2 Engelschalking/11:29,0); 2. Hanna Cruchten (Vorwaldschützen Renholding/11:30,8); 3. Anni Gotterbarm (Gastwertung DAV Ulm/14:00,7); 3. Julia Anthuber (Vorwaldschützen Renholding/16:21,1).

Junioren: 1. Eva Cruchten (Vorwaldschützen Renholding/13:04,5); 2. Laura Jahrstorfer (Vorwaldschützen Renholding/11:58,2); 3. Alena Weinmann (Gastwertung SC Gosheim/12:56,1); 3. Julia Bantelmann (Grüne Au Peising/13:40,9).

Damen 1: 1. Annika Kroiß (Vorwaldschützen Renholding/12:55,5); 2. Kristina Haslinger (Vorwaldschützen Renholding/13:50,2); 3. Veronika Heinisch (SG Eschbaum/14:02,7).

Damen 2: 1. Anita Cruchten (Vorwaldschützen Renholding/14:55,5); 2. Sandra Mitgutsch (Kgl.priv. SG Breitenberg/18:17,8).

Damen 3: 1. Renate Wiedmann (Kgl.priv. SG Breitenberg/15:50,0); 2. Anni Heinisch (SG Eschbaum/17:03,7); 3. Helga Bauer (SG Eschbaum/17:12,3).

Jugend männlich: 1. Moritz Kellner (SG Eschbaum/13:04,5); 2. Simon Denz (Gastwertung Edelweiß Siegritz/15:24,5); 2. Dominik Unterholzner (Isargrün Goben/17:47,2); 3. Denis Ostermair (Isargrün Goben/18:50,1).

Junioren: 1. Christoph Limmer (Grüne Au Peising/10:26,7); 2. Benjamin Guggemos (Gastwertung DAV Ulm/10:53,2); 2. Clemens Kroiß (Vorwaldschützen Renholding/11:28,6); 3. Tobias Müller (Gastwertung SV Lindlar/11:35,9); 3. Leonhard Kellner (SG Eschbaum/11:52,2).

Herren 1: 1. Christoph Larasser (SG Eschbaum/09:40,1); 2. Daniel Gruber (Grüne Au Peising/09:50,5); 3. Thomas Haslinger (Vorwaldschützen Renholding/10:30,5).

Herren 3: 1. Erwin Weber (Vorwaldschützen Renholding/12:08,9); 2. Robert Wiedmann (Kgl.priv. SG Breitenberg/12:45,2); 3. Albert Hinterstoiber (SV Harping/13:22,3).

Herren 2: 1. Johannes Holler (Kgl.priv. SG Breitenberg/12:01,8); 2. Manfred Müller (Isargrün Goben/13:43,2); 3. Marius Dorobisz (Isargrün Goben/22:41,0).

Herren 4: 1. Hans Weissenbacher (SG Immergrün Aising/16:54,0); 2. Wolfgang Sandreuter (SV-DJK Sommerach/17:03,1); 3. Herbert Geier (Glasmacherschützen Frauenaue/18:03,8); 4. Roland Döpner (FSG Dingolfing/20:02,4).

Staffel Bayerische Meisterschaften

Damen/Herren 1: 1. Annika Kroiß/Florian Schmid (09:36,2); 2. Kristina Haslinger/Thomas Haslinger (09:37,3); 3. Laura Jahrstorfer/Stephan Hindelang (09:49,1); 4. Hanna Cruchten/Rainer Dachsberger (10:22,0); 5. Eva Cruchten/Florian Hölzl (11:12,2) – alle Vorwaldschützen Renholding; 6. Evi Haberer/AndiLink (HSG München/12:29,8).

Damen/Herren 2: 1. Edeltraud Haslinger/Erwin Weber (Renholding/11:43,2); 2. Robert Wiedmann/Renate Wiedmann (Breitenberg/12:00,6); 3. Anita Cruchten/Andreas Kroiß (Renholding/12:33,9); 4. Walter Mitgutsch/Sandra Mitgutsch (Breitenberg/13:50,5); 5. Hilke-Friederike Laube/Wolfgang Laube (Dingolfing/17:41,2).

Junioren:innen: 1. Benjamin Guggemos/Alena Weinmann (Gastwertung Württemberg/09:23,2); 1. Julia Bantelmann/Christoph Limmer (Grüne Au Peising/10:29,1); 2. Tobias Müller/Miriam Wirtz (Gastwertung SV Lindlar/11:20,1); 2. Alexander Ziegler/Elena Fülle (Holzlander Oberwolkersdorf/11:56,7); 3. Verena Schmutz/Anni Gotterbaum (Gastwertung DAV Ulm/12:01,7).

Dingolffinger Anzeiger

Verlegt in Gemeinschaftsarbeit mit Verlag Cl. Attenkofer'sche Buch- und Kunstdruckerei Straubing KG, Telefon 09421/940-0, Telefax 940-4390 und Wälischmiller Druck und Verlags GmbH, 84130 Dingolfing, Telefon 08731/703-0, Telefax 08731/703-33.

Internet: www.dingolffinger-anzeiger.de
E-Mail: redaktion@dingolffinger-anzeiger.de
Für den Heimateil verantwortlich: Max und Maria Wälischmiller, Dingolfing. Gesamtedaktionsleitung: Hannes Lehner, Ralf Lipp (stellv.). Verantwortlich für Politik: Markus Peherstorfer, Markus Lohmüller (stellv.). Wirtschaft: Valerie Tielich. Bayern und Regionales: Ralf Lipp, Alexander Bayer (stellv.). Sport: Simon Stuhlfelner, Straubing. Feuilleton und Unterhaltung: Philipp Seidel, Landsbut.
Bezugspreis monatlich durch Zusteller € 37,10 (inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Zustellgebühren), bei Postzustellung € 39,10 (inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Postvertriebsgebühren). Abonnements können bis spätestens 1. des Monats zum Monatsende schriftlich beim Verlag gekündigt werden.
Bestellungen bei allen Agenturen/Trägern.
Anzeigenschluss: Mo. – Do. 15.00 Uhr und Fr. 12.00 Uhr tags vorher.
Mediadaten-Preisliste Nr. 67.
Bei Störungen durch höhere Gewalt keine Ersatzansprüche.